

Museum Moderner Kunst | Bräugasse 17 | D-94032 Passau

Presseinformation

Pressekontakt: Anna Wagner, +49/851 38 38 79-15, a.wagner@mmk-passau.de; www.mmk-passau.de

Lothar Fischer

Papiere und Plastiken

11. März – 11. Juni 2023

Vernissage: 10. März 2023, 19 Uhr



Paar, 1962, Mischtechnik und Collage auf Papier, 85 x 60 cm,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Andreas Pauly

Pressemitteilung

Zum 90. Geburtstag von Lothar Fischer (1933-2004) zeigt das MMK Passau in Kooperation mit dem Museum Lothar Fischer in Neumarkt i.d.OPf. eine umfassende Schau seiner Arbeiten auf Papier.

Sie dokumentieren Fischers vielfältige Werkphasen beispielhaft, von der Zeit als Student an der Münchener Akademie der Bildenden Künste über die Mitgliedschaften bei den Künstlergruppen SPUR, SPURWIR und GEFLECHT, die Pop-Art- und die Tuben- und Hüllen-Phasen bis hin zum späten archaischen Stil. Zeitlebens experimentierte er mit verschiedenen Techniken: Neben Bleistift-, Tusche- und Kohlezeichnungen entstanden farbtintensive Aquarelle und Collagen.

Dem Künstler war sein zeichnerisches Werk ebenso wichtig wie sein bildhauerisches. In seinem Text „Über das Zeichnen“ von 1991 schrieb Fischer: „Zeichnen ist für mich eine fast tägliche Übung und begleitet seit Jahrzehnten meinen bildhauerischen Weg. Zeichnen und Realisieren von Skulpturen haben für mich gleichrangige Bedeutung.“

Rund 20 Plastiken ergänzen die Ausstellung.

Alle Exponate sind Leihgaben aus dem Museum Lothar Fischer in Neumarkt i.d.OPf.



Stiftung der Passauer Neuen Presse



Verein der Freunde und Förderer
des MMK Passau Stiftung Wörten



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Museum Moderner Kunst Wörten gemeinnützige GmbH, Bräugasse 17, D-94032 Passau

Tel.: +49 (0)851 38 38 79-0, Fax: +49 (0)851 38 38 79-79, E-Mail: info@mmk-passau.de, www.mmk-passau.de

Registergericht AG Passau, HRB 7345, Bankverbindung: Sparkasse Passau, IBAN: DE26 7405 0000 0000 0558 55, BIC: BYLADEM1PAS

Geschäftsführende Direktorin: Dr. Marion Bornscheuer, Vorsitzender des Gesellschafters: Reg.-Bmstr. Franz Xaver Scheuerecker

Rahmenprogramm

After Work Führung: 22.3.2023, 18 Uhr

Direktorinnenführung: 11.6.2023, 11.30 Uhr
mit Dr. Marion Bornscheuer, MMK Passau,
und Dr. Pia Dornacher, Museum Lothar Fischer

Filmvorführung: 26.4.2023, 18 Uhr
„Gruppe SPUR – Die Maler der Zukunft!“
Die Gruppe SPUR zählt zur künstlerischen Avantgarde
nach 1945. Sie beflügelte mit ihrer Kunst, ihren Manifesten
und politischen Aktionen die gesellschaftliche
Aufbruchsstimmung der 1960er Jahre.
85 Min., Regie: Sabine Zimmer, Produktion: Rainer Höcherl
2019, <https://absolutmedien.de>

Anmeldung zu den Veranstaltungen unter info@mmk-passau.de

Biografie

1933 Geburt am 8. November in Germersheim (Pfalz)
1934 Umzug der Familie Fischer nach Neumarkt i.d.OPf.
1952 Abitur
1953-57 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München,
zunächst der Kunsterziehung bei Anton Maxmüller
Nach dem ersten Semester Wechsel in die Bildhauerklasse
von Heinrich Kirchner, dessen Meisterschüler er 1955 wird

- 1957 Am Jahresende Teilnahme mit den späteren Protagonisten der Gruppe SPUR an der „Atelierschau der Gruppe junger Künstler“ im Pavillon Alter Botanischer Garten in München
Staatsexamen für das künstlerische Lehramt und Erlangung des Hochschuldiploms
Mitbegründer der Künstlergruppe SPUR auf Initiative der Maler Helmut Sturm, Heimrad Prem und HP Zimmer
- 1958 Veröffentlichung des SPUR-Manifests und der SPUR-Grafikmappe
Bekanntschaft mit Christel Zakrzewski
Dreimonatiges Rom-Stipendium der Arnold'schen Stiftung
- 1959 Hochzeit mit Christel Zakrzewski in Lübeck
- 1960 Kunstpreis der Jugend für Plastik, Mannheim
Veröffentlichung der ersten SPUR-Zeitschrift
- 1961 Anlässlich der Ausstellung „Engagierte Kunst“ im Kunstverein München
Veröffentlichung des Januar-Manifests
Das Kultusministerium erteilt SPUR ein Ausstellungsverbot für das Münchener Haus der Kunst
Villa-Massimo-Stipendium; Fischer geht für neun Monate nach Rom
Rückkehr aus Rom, um an der SPUR-Zeitschrift Nr. 7 mitzuarbeiten
Im November Beschlagnahmung der Zeitschrift Nr. 6 durch das Sittendezernat der Kriminalpolizei in München
Fischer erhält seine ersten öffentlichen Aufträge, es entstehen der Fischbrunnen in Neumarkt und der Chinesenbrunnen in Dietfurt
- 1962 Erster SPUR-Prozess vor dem Amtsgericht München; Fischer wird wegen seines Rom-Aufenthaltes während der Gruppenaktivitäten im Vorjahr nicht angeklagt
- 1963 Entstehung von drei SPUR-Gemeinschaftsarbeiten, darunter der SPUR-Bau, den Fischer maßgeblich plastisch formt und der auf der Troisième Biennale de Paris ausgestellt wird

- 1964 SPUR-Ausstellung in der Galerie Osbourne in New York City
Einladung Fischers und Prems auf die documenta III nach Kassel
Zusammenarbeit der Münchner Künstlergruppen SPUR und WIR (H. M. Bachmayer, R. Heller, F. Köhler, H. Naujoks, H. Rieger)
- 1966 Zusammenschluss von SPUR und WIR zur Künstlergruppe GEFLECHT bis 1968
Fischer verlässt die Gruppe wieder, da er sich eingeschränkt fühlt
- 1968-70 Auseinandersetzung mit der Pop Art und im Anschluss Entwicklung der „Hüllen“-Phase
- 1975-97 Professur für Bildhauerei an der Hochschule der Künste in Berlin (heute Universität der Künste)
- 1979 Umzug von München nach Baierbrunn, zweiter Wohnsitz in Berlin
- Ab 1980 Lehraufträge an den Akademien in Linz (1980), Heusden bei s’Hertogenbosch und Groningen in Holland (1981), an der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen (1982) und an der Sommerakademie Salzburg (1984)
- 1984 Erwerb eines Bauernhauses in Hirschenberg im Bayerischen Wald mit einem geräumigen Atelier
- 1990 Kunstpreis des Landes Rheinland-Pfalz
- Ab 1991 Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München
- 2000 Kulturpreis der Stadt Neumarkt i.d.OPf.
- 2004 am 15. Juni stirbt Lothar Fischer in Baierbrunn vier Tage vor Eröffnung des Museums Lothar Fischer in Neumarkt i.d.OPf.